

Chinas neuer Fünf-Jahres-Plan: Höheres Budget für Forschung und Entwicklung

15.03.2021 | Berichterstattung weltweit

Der chinesische Volkskongress hat am 11. März 2021 den 14. Fünf-Jahres-Plan verabschiedet, welcher Chinas Ziele für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in den Jahren 2021-2025 festschreibt. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung sollen demzufolge jährlich um 7 % steigen.

Die chinesische Regierung setzt ihren Kurs hinsichtlich der Investitionssteigerungen in Forschung und Entwicklung (FuE) fort: Seit 1995 ist der Anteil von FuE am Bruttoinlandsprodukt von unter 0,8 % auf 2,3 % stetig gewachsen und soll laut Fünf-Jahres-Plan bis 2025 einen Anteil von 2,8 % erreichen. Der jährliche Anstieg der Wissenschaftsausgaben von 7 % fällt zwar niedriger aus als im Jahr 2019 (12,5 % bzw. umgerechnet 280 Mrd. Euro), jedoch sollen die Investitionen in Grundlagenforschung um 10% steigen.

Der Fokus soll künftig auf die Technologiebereiche Halbleiter, Gesundheitswesen, Quantencomputer und Cloud Computing gelegt werden. Zur Innovationsförderung sieht der Plan neben der Steigerung der FuE-Ausgaben außerdem Steuersenkungen für den privaten Sektor vor. Dadurch sollen Unternehmen mehr in die Grundlagenforschung investieren und engere Kooperationen und einen besseren Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Industrie aufbauen. Weitere Details zu konkreten Maßnahmen und Zielen werden voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt in einem mittel- und langfristigen Programm für die Entwicklung von Wissenschaft und Technologie veröffentlicht.

Experten erkennen in dem Plan den Versuch, die wissenschaftliche und technologische Selbstständigkeit Chinas auszubauen, welche als Reaktion auf die vergangenen Konflikte mit und Handelsbeschränkungen von den USA verstanden werden können. Als Konsequenz dieser Entwicklungen wird befürchtet, dass die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Forschenden aus westlichen Ländern und aus China erschwert wird.

Zudem haben Umweltschutzgruppen die Kritik geäußert, dass im Vergleich zum vorherigen Fünf-Jahres-Plan die Ziele zur Reduzierung von CO₂-Emissionen nicht erhöht wurden und konkrete Entscheidungen hinsichtlich der Abhängigkeit des Landes von Kohle als Energiequelle und den aktuellen Plänen zum Bau neuer Kohlekraftwerke noch ausstehen.

Zum Nachlesen

- Science (05.03.2021): [China announces major boost for R&D, but plan lacks ambitious climate targets](#)
- Nature (11.03.2021): [China's five-year plan focuses on scientific self-reliance](#)

Quelle: Science / Nature

Redaktion: 15.03.2021 von Anna März, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China

Themen: Innovation, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen



Skyline von Shanghai; © moofushi/Adobe Stock